

# Kohlrübe

*Brassica napus subsp. rapifera*

## Kulturansprüche:

Die Kohlrübe stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Sie gedeiht besonders gut auf humushaltigen und lehmigen Böden. Auf leichten Böden muss besonders auf ausreichende Feuchtigkeit und Düngung geachtet werden. Sie bevorzugt ausgeglichenes, etwas kühleres, maritimes Klima. Sie ist bedingt widerstandsfähig gegen Frost, verträgt kurzfristig Temperaturen bis etwa -6 °C.

Als Pflanzkultur eine gute Nachfrucht nach Wintergerste und Frühkartoffeln.

Eine Anbaupause von vier Jahren mit Kreuzblütlern sollte eingehalten werden.

## Düngung:

**N-Bedarf:** 140 kg/ha bei mittlerer Ertragslage

**P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>:** 74 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

**K<sub>2</sub>O:** 235 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

**MgO:** 20 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

N-Düngung auf 2 Gaben verteilen. Kalium- und Bor- Versorgung sicherstellen. Bor-Mangel führt schnell zu glasigen Rüben.

## Aussaat/Pflanzung:

**Anbauzeitraum:** Direktsaat von April bis Ende Mai.

Pflanzung bis spätestens Anfang August.

**Pflanztiefe:** Zu flaches, besonders aber zu tiefes Pflanzen kann den Ertrag um ein Drittel verringern.

**Bestandsdichte:** 50.000-80.000 Pflanzen/ha für Direktsaat und Pflanzung optimal.  
Reihenabstände 45-50 cm, in der Reihe 20-22 cm.

## Bewässerung:

Zum Anwachsen 10-15 mm. Von Juli bis September 2-3 mal 20 mm wirken bei Trockenheit ertragsfördernd.

## Ernte:

Für die Frischmarktversorgung in der Regel im August. Für die Einlagerung im Oktober bis November (auf Temperatur achten, Kohlrübe verträgt kurzfristig bis -6 °C).

**Lagerung:**

Nur Herbstsernte einlagern. Lagerung im Kühllager optimal bei 0-1 °C und 93-97 % Luftfeuchte. Die Lagerdauer beträgt etwa 4-5 Monate jedoch bildet sich ab Ende Jänner oft Fäulnis.

Thomas Hackl, LK Stmk, 03/2018